

vbbm.de



**Nicht eine, sondern meine Bank.**  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied profitieren Sie von vielen Vorteilen!

**Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG**

# Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 15/2022  
06. August 2022  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

**SELF BREISACH STORAGE**

Platzprobleme – kurz oder langfristig?  
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m<sup>2</sup>.  
SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

**Jetzt buchen unter**  
[www.breisach-storage.de](http://www.breisach-storage.de)

## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**In eigener Sache**

**Bis 27. August!**

„Saure-Gurken-Zeit“, ist in der Medienbranche ein feststehender Begriff. Der Sommer ist mit Macht da, Betriebe registrieren deutlich mehr Urlauber als Beschäftigte, Parkplätze sind verwaist und, und, und – „Ich bin dann mal weg“ ist die Devise. Die „Saure Gurken Zeit“ hat mit Ferienbeginn begonnen, das öffentliche und politische Leben in diesen heißen Sommertagen bringt kaum nennenswerte Nachrichten hervor, allenfalls eben saure Gurken, selbst in diesem ziemlich dramatischen Jahr 2022. Auch „Echo am Samstag“ verschwindet in den Urlaub, um am 27. August in aller Frische mit dem neuesten Echo wieder da zu sein. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

# Sommer kann so schön sein!

Breisachs Marktplatz zeigt im August seinen ganzen Charme



Ein feines Frühstück direkt am Breisacher Marktplatz - das macht richtig Sommerlaune

Alles ein bisschen unwirklich, oder? Wir haben im Juli eine Abfolge heißester Sommertage erlebt, keineswegs irgendwo fern im Süden, sondern direkt vor Ort in Breisach. Ältere erinnern sich vielleicht an 2003. In diesem Jahr erlebten die Menschen in Europa ebenfalls einen Rekord-Hitzesommer im damals gerade erst gestarteten neuen Jahrhundert, allerdings begann

die Hitzewalze erst im August anzurollen und bis heute sehen Meteorologen und Klimaexperten diesen Megasommer als eine der größten Naturkatastrophen in der jüngsten Geschichte der Menschheit. Vor allem Tausende alte Menschen wurden Opfer dieses nicht regional begrenzten Ereignisses, ihr Kreislauf überlebte schlicht die Hitze nicht. Weil Hitze meistens mit Wasserknappheit und

katastrophalen Folgen für die Natur einhergeht, summieren sich die Hitzeschäden in Europa 2003 im hohen zweistelligen Milliardenbereich. Und jetzt, 19 Jahre später? Das Sommerwetter 2022 beschäftigt die Menschen. Es schwitzen ziemlich alle, spätestens wenn sie ihr wohlklimatisiertes Automobil verlassen haben, zeigt sich, dass der Sommer 2022 wohl alle Chancen hat, neue Hitzere-

korde zu erreichen. Und der August, der ist an diesem heutigen Samstag gerade mal sechs Tage alt.

Aber machen wir uns nichts vor. Wehklagen hilft nichts, wir leugnen den Klimawandel wirklich nicht, aber wir wollen doch, das in diesen Zeiten Sommerfeeling aufkommt. Dass die Sonne viel und häufig scheint,

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

**BREISACH ELECTRONIC**

**PC-SERVICE GIBT'S HIER!**

Entfernen von Schadsoftware, Trojanern, Viren, Adware, etc.

Aufräumen und Beschleunigen langsamer PCs.

Beheben von Windows Start-/Update-Problemen

Upgrade auf Windows 11 auf „inkompatiblen“ PCs

Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.00  
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen  
[www.breisach-electronic.de](http://www.breisach-electronic.de)  
07667-2372417

HANDWERKSTATT

*Joel*

FÜR BACKKULTUR

**Ihre Qualitätsbäckerei die ausschließlich zu 100 % natürliche Zutaten verwendet**

**Bäckerei Joel**  
Gutgesellenortplatz 10, 79206 Breisach  
07667 9 42 46 96

Montag Ruhetag  
Dienstag-Freitag 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag 6:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Sonntag/Feiertag 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr



**Bühler-Treppen**

Falkensteinerstr. 1  
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen  
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93  
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95  
E-mail: [info@buehler-treppen.de](mailto:info@buehler-treppen.de)  
[www.buehler-treppen.de](http://www.buehler-treppen.de)

**Mirco Lambracht**  
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34  
79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0  
[info@lambracht-hausvertrieb.de](mailto:info@lambracht-hausvertrieb.de)



**Unser Service für Sie:**

**IMMOBILIEN:** neu & gebraucht  
**PLANUNG:** Neubauten nach IHREN Wünschen

**Weitere Vermittlung & Betreuung von:**

**FINANZIERUNGEN:** Baufinanzierung & Umschuldung  
**VERSICHERUNGEN:** optimieren, gewerblich & privat

[www.lambracht-hausvertrieb.de](http://www.lambracht-hausvertrieb.de)



commeco solutions baden toner Elektro Kuhn INNUNGSFACHBEREITER

**Wir suchen DICH !**

- Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen zu den Stellen-/Ausbildungsausschreibungen



**commeco solutions**

Commecco Solutions GmbH  
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach  
Telefon 07667-946 690 / [www.commecco.de](http://www.commecco.de)

**Neue Sonnenbrillen eingetroffen**



Wir sind Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr  
und Sa von 9 bis 12.30 Uhr für Sie da



rheinfurstraße  
79206 breisach  
telefon 07667/10 99  
fax 07667/80344  
[www.roll-augenoptik.de](http://www.roll-augenoptik.de)

**LEBER**  
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG  
DIREKT VOR ORT  
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263  
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

**AUSSTELLUNGSGARNITUREN  
ZUM 1/2 PREIS**

**Binz**  
Meisterfachbetrieb  
Ihr Sonnenschutz-Profis

**Rolladenbau+Sonnenschutz**



Mit einem neuen Terrassendach genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter. Ihr Sonnenschutzprofis berät Sie gerne - bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25  
79206 Gündlingen  
Telefon 07668 5020  
Fax 07668 1505  
info@binz-rolladen.de  
www.binz-rolladen.de



**Impressum**

Oberrheinische Medien GmbH  
Marktplatz 7, 79206 Breisach

TEL. 07667-445888-8, FAX 07667-445888-9  
E-MAIL: redaktion@echo-medien.de  
WWW.ECHO-MEDIEN.DE

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt  
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG,  
Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau



Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.



Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.04.2022

kommt ja unseren Sehnsüchten durchaus entgegen. Ein verregener Sommer hat den Menschen schon immer arg auf die Stimmung geschlagen. Natürlich auch in Breisach am Rhein, einer Stadt in einer Region, in der ziemlich zuverlässig jedes Jahr neue Temperaturrekorde aufgestellt werden. Kein Wunder, dass Breisach mit seinem vor kurzer Zeit runderneuten Marktplatz ja wirklich eine richtige Sommerstadt geworden ist. Viele Wirte haben ihren Betrieb nach draußen verlagert, das kommt gut an und stützt den Umsatz. Ganz gewiss auch im Zentrum der Stadt, am Marktplatz. Dort hat sich 2019 neben den Cafés das Schwesterherz etabliert, in den früheren, aufwändig renovierten Geschäftsräumen der Sparkasse. Die Inhaberin, **Natalie Kappler**, betreibt diesen „Concept-Store“ – ein Solitär in Breisach, halt nicht einfach ein Café oder eine Kneipe. Gastronomie spielt schon eine Rolle, aber anders: Selbstbedienung ist angesagt, es werden kultige Accessoires offeriert, der Concept-Store ist eher ein Treffpunkt für viele in der Stadt, die sich nach Stadt mitten in der Kleinstadt sehnen.

Es passt zu diesem heißen Sommer, dieser Marktplatz. Vorne plätschern die Kaskaden der Wasserspiele, Kids rasen patschnass über den Platz und im Schwesterherz brummt der Betrieb. Apropos Betrieb: schon 10 Wochen nach der Eröffnung musste diese neue Institution in Breisachs City zwangsschließen. Der Corona-Virus bestimmt den Geschäftsgang, mal war zu, dann wieder auf, erst seit Mitte Mai dieses Jahres kann



Wasserspiele am Abend - Breisach präsentiert sich als wirklich südliche Stadt

Natalie Kappler von normalen Zeiten berichten. Was da jeden Tag stattfindet, ist tatsächlich ein Schritt in eine Richtung, die der Stadt nun in diesem Sommer richtig gut tut. Schon am Morgen sind die ersten Plätze gebucht, es wird gefrühstückt. 18 bis 20 Kuchen, manche selbstgebacken, aber mehrheitlich vom Hofgut Rothaus geliefert, gehen jede Woche über die Theke. Und nett hergerichtete Frühstücksteller und später wird's dann deftig. Flammkuchen stehen auf der Karte und später auf dem Tisch und zum südlichen Flair gehören Antipasti-Teller. Es ist eben nicht nur Sommer auf dem Thermometer feststellbar, sondern auch auf Tellern und in Gläsern. Zwei selbstgemachte Sommerlimonaden haben Kappler und ihr kleines Team kreiert, längst kein Geheimtipp mehr, es ist

im Schwesterherz zum Getränk dieses heißen Sommers gereift und der ganz eigene Eiskaffee ist ebenfalls viel geordert. Es ist halt die besondere Atmosphäre, die gerade in diesen Sommertagen Breisacher und auch Touristen anmacht. Hier geht erkennbar was, ein bisschen Großstadtfeeling, man sieht andere und wird gesehen. Das ist natürlich eher Kleinstadt, aber es passt ganz sicher zu Breisach, wo sich doch sicher ganz viele untereinander kennen. Junge und Alte, sie stellen das Publikum, oder wie Marketing-Experten sagen würden: ein heterogener Kreis von Menschen. Von Menschen, die geplant oder ungeplant, mitten in der Stadt ein paar schöne Stunden genießen wollen. Und den Sommer natürlich. Die Herzlichkeit der Gastgeberin Natalie Kappler ist durchaus legendär

in Breisach, sie kennt jeder, der irgendwie mit der alten Stadt am Rhein verbunden ist. Es ist wie in vielen anderen Gaststätten der Stadt und der Region: letzten Endes liegt's auch am Chef, der Chefin, ihrer Freundlichkeit und Originalität, ob ein Laden brummt oder eben nicht. Auch in diesem sicher in der Erinnerung bleibenden Sommer 2022. Wir wünschen Ihnen, unseren Lesern und Kunden in diesem Sinne noch wunderschöne und gesunde Sommertage, die Sie und wir lieber als Fest, denn als unschönes Wetterereignis registrieren sollten. Wir genießen jetzt jedenfalls mal eine Sommerlimonade im Schwesterherz und wenn uns die Sommerlaune ganz besonders heftig packt, darf man wissen, dass aus dem Gefrierschrank des Concept Stores auch Champagnerflaschen verfügbar wären...

## Breisacher Biomarkt gibt auf

Was künftig an dieser Ecke des Marktplatzes geschieht ist noch offen

Breisachs Innenstadt verliert bald ein weiteres Geschäft, das längst zum Stadtbild gehörte. Der Biomarkt Breisach, der zur Regionalwert AG Freiburg gehört, schließt sein Ladengeschäft, direkt am neuen Breisacher Marktplatz gelegen, auf Ende August.

Als Grund für die Schließung nennt das Unternehmen die derzeitigen „Umsatzeinbrüche im Bio-Lebensmitteleinzelhandel, Nachwirkungen aus dem Corona-Lockdown, sowie der Wegfall von Parkmöglichkeiten nach langwieriger Baustelle auf dem Breisacher Marktplatz“. Das Sortiment auf 250 Quadratmeter Fläche war durchaus reichhaltig: Neben regionalem Obst, Gemüse, Käse und frischem Brot wurden auch Naturkosmetik, Wein und sogar ein wechselnder Mittagstisch angeboten.

Weiter heißt es in der Schließungs-Erklärung der Biowert AG: „Die derzeitige Marktentwicklung trifft besonders die Bio-Branche hart. Umsatzeinbrüche von bis zu 20 Prozent bringen den durch die Corona-Pandemie geschwächten kleinen Bio-Einzelhandel an seine Grenzen. So auch den Regionalwert Biomarkt Breisach mit zentraler Lage am Markt-



Bei vielen beliebt, aber trotzdem zu wenig: der Breisacher Biomarkt

platz. Er musste in den vergangenen Jahren einige Hürden überstehen und sich immer wieder an neue Situationen anpassen. Neben der Corona-Pandemie kam für den eigentlich gut positionierten Laden eine lang dauernde Baustelle hinzu, die das Parken und das Einkaufserlebnis für Kundinnen und Kunden unattraktiv gestaltet und erschwert hat. Im vergangenen Jahr wurde mit neuem Mut das Team neu aufgestellt. Die Geschäftsleitung mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte

jedoch trotz professioneller Besetzung und innovativer Umstrukturierung den Biomarkt aus genannten Gründen nicht in die Wirtschaftlichkeit bringen. Die Schließung des Bio-Marktes wird nun in geordneter Vorgehensweise erfolgen. Sowohl die Ware als auch das Inventar wird ab August in Rabatt-Aktionen abverkauft. Die Geschäftsleitung erhofft sich dadurch, dass nach Möglichkeit keine Artikel übrigbleiben“. Die Schließung des Biomarktes stelle eine Herausforderung für die Regionalwert AG Freiburg

dar und spiegele die momentane Situation in der Biobranche wider. Die Regionalwert AG Freiburg sei darum permanent auf der Suche nach neuen und guten Standorten für den stationären Bio-Lebensmitteleinzelhandel.

Der Mitgeschäftsführer und Vorstand der Regionalwert AG Freiburg, **Dr. Andreas Heck** äußert sich zu der aktuellen Situation wie folgt: „Die Herausforderungen in der heutigen Zeit für eine regionale Land- und Ernährungswirtschaft und den Erhalt innerstädtischer Versorgung sind sehr groß. In Breisach kommen an diesem Standort nun zu viele Faktoren zusammen, die eine Weiterführung verhindern. Gerade darum arbeiten wir umso mehr an der Stärkung unseres Netzwerkes und ermöglichen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern den Erhalt und den Wiederaufbau regionaler Strukturen in unserer Region. Nur durch die gemeinsame Arbeit und Unterstützung können wir dauerhaft lebenswerte Dörfer, Städte und Regionen erhalten.“

Der Standort des Biomarktes direkt am Markt ist eigentlich hochattraktiv, gleichwohl steht noch nicht fest, wer den Biomarkt „beerben“ könnte.

# Jedes Jahr mehr Kilometer für den Klimaschutz

Die Gewinnerteams des Stadtradeln 2022 wurden geehrt



(v.l.n.r.): Bürgermeister Oliver Rein, Regina Riede, Sylvia Hinterseh (Team: Rothaus Breisach), Niclas Nübling, Achim Erkert (Team: Realschule Breisach), Ortsvorsteher Frank Greschel (Team: OrtschaftsRAD), Laura Thaller, Rolf Roth, Christine Roth-Mayer (Team: Kleyling – Logistik in Bewegung), Anna-Maria Nießen (Klimaschutzmanagerin), Erster Beigeordneter Carsten Müller

Zum zweiten Mal nahm die Stadt Breisach am Rhein vom 16.05. bis 05.06.2022 am bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN teil. Die Gesamtkilometer von 81.176 konnten dieses Jahr, dank der motivierten Teams, um 8.000 km übertroffen werden. Das Engagement der STADTRADELN-Teams wurde am 25.07. von Bürgermeister **Oliver Rein** und Beigeordneter **Carsten Müller** vor dem Rathaus gewürdigt. Sie bedankten sich für ihre Teilnahme, durch die das STADTRADELN in Breisach wieder ein erfolgreiches Ende nahm. Freuen konnten sich die Siegerinnen und Sieger über Gutscheine vom Gewerbeverein und Radausrüstung, wie

ein Helm, ein Fahrradschloss und eine Fahrradtasche. Für die Schülerinnen und Schüler der Realschule gab es einen Gutschein für das Waldschwimmbad. Bei den aktuell sommer-

lichen Temperaturen ist somit jeweils ein freier Eintritt garantiert. Hinter jedem gefahrenen Kilometer mit dem Fahrrad steckt bei jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ein persönliches Ziel: der Verzicht auf das Auto, die Gesundheit oder der Spaß. Letztendlich verbindet sie alle der Wunsch auch für den Klimaschutz in die Pedale zu treten. Die jeweiligen Ergebnisse sprechen für sich. Die Stadtverwaltung freut sich über das Engagement der Breisacherinnen und Breisacher und wünscht Ihnen weiterhin viel Freude beim Radfahren. Ziel ist es natürlich mit jedem weiteren STADTRADELN noch mehr Menschen für das Fahrrad, als nachhaltiges Verkehrsmittel, zu begeistern.

## Die aktivsten Teams im Überblick

### Absolute Kilometer

Platz 1:	Realschule Breisach	10.934 km
Platz 2:	OrtschaftsRAD	7.508 km
Platz 3:	Kleyling – Logistik in Bewegung	6.001 km

### Relative Kilometer (pro Kopf):

Platz 1:	Team Rothaus Breisach	550 km/Kopf
Platz 2:	Kleyling – Logistik in Bewegung	546 km/Kopf
Platz 3:	OrtschaftsRAD	469 km/Kopf

### Beste Leistung Einzelradler:

Platz 1:	Rolf Roth	1.439 km
Platz 2:	Laura Thaller	1.342 km
Platz 3:	Achim Erkert	1.319 km



Unterhaltsreinigung  
Glas- & Fassadenreinigung  
Sonder- & Baureinigung  
Grünanlagenpflege  
Parkplatzreinigung  
Winterdienst  
Hygiene-Lösungen



Kooperationspartner  
und Reinigungskräfte  
bitte melden unter:

algeb awell GmbH  
Im Gelbstein 23  
79206 Breisach  
Tel. +49 7667 8308-37  
jobs@awell.de  
www.awell.de

## HYGIENE + SICHERHEIT IN IHREM UNTERNEHMEN Desinfektionssäulen/-spender



BERATUNG & VERKAUF  
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de  
SOFORT LIEFERBAR!

**Echo** Die nächste Ausgabe von  
MEDIEN „Echo am Samstag“ erscheint  
am 27. August 2022.

## Mitteilung

### Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!  
Bleiben Sie gesund!

**SIEBENHAAR & COLL.**

## Kurz gemeldet

### 350.000 Euro für Oberbergener Turn- und Festhalle

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsidentin **Bärbel Schäfer** hat der Verteilungsausschuss für den Ausgleichstock beim Regierungspräsidium Freiburg (RP) am Mittwoch 25,9 Millionen Euro an finanzschwache Gemeinden verteilt. Das Land unterstützt damit insgesamt 91 Vorhaben im Regierungsbezirk Freiburg. Schwerpunkte in diesem Jahr sind Kinderbetreuung und Schulen sowie die dringende Sanierung von Straßen und Brücken. Wie das RP mitteilt, sind rund ein Drittel der Gemeinden des Regierungsbezirks bei wichtigen Investitionen auf die Mittel des Ausgleichstocks angewiesen. In die Region am Kaiserstuhl fließen in diesem Zusammenhang 350.000 Euro für die Sanierung der Turn- und Festhalle in Vogtsburg-Oberbergen.

Allerdings gehen auch in diesem Jahr nicht alle Förderwünsche der Gemeinden in Erfüllung, heißt es aus dem RP. Beantragt wurden insgesamt 63 Millionen Euro. Bewilligt wurden am Mittwoch 25,9 Millionen Euro. Voraussetzung für eine Ausgleichstockförderung ist eine angemessene, sparsame und wirtschaftliche Planung des Vorhabens. Neben der Finanzierung des Vorhabens müssen die Gemeinden nachweisen, dass sie auch die Folgekosten der Einrichtungen tragen können. Über die Bewilligung der Ausgleichstockmittel entscheidet jährlich ein Verteilungsausschuss, der aus drei Vertretern der kommunalen Landesverbände sowie zwei Vertreterinnen und Vertretern des Regierungspräsidiums besteht.

## Alles RECHT einfach



**SIEBENHAAR & COLL.**

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.  
Fon: +49 (0)7667 90650  
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de  
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

### Verkehrsrecht:

## Absehen eines Fahrverbots: Darlegung und Begründung einer vorliegenden außergewöhnlichen Härte ist unabdingbar

Die Verhängung eines Fahrverbots von einem Monat kann für einige Arbeitnehmer schwere berufliche Folgen haben. In solchen Fällen kann daher vom Fahrverbot abgesehen werden, sofern Anhaltspunkte für eine außergewöhnliche Härte vorliegen. Dass hierfür aber mehr vonnöten ist als eine kritiklose Hinnahme des klägerseitigen Einwands eines drohenden Arbeitsplatzverlusts, zeigt der folgende Fall des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main (Beschl. v. 26.04.2022 - 3 Ss-OWi 415/22).

Der Betroffene überschritt die zulässige Höchstgeschwindigkeit um mindestens 43 km/h. Gegen ihn wurden deshalb nach der „alten“ Bußgeldkatalogverordnung eine Geldbuße von 160 EUR sowie ein Fahrverbot von einem Monat verhängt. Der Betroffene hatte unter anderem darauf hingewiesen, als Berufskraftfahrer zu arbeiten und sich noch in der Probezeit zu befinden. Ihm könne deshalb ohne Begründung gekündigt werden. Dies sei zu befürchten,

wenn ein Fahrverbot festgesetzt werde. Auf seinen Einspruch hin setzte das Amtsgericht Wiesbaden die Geldbuße auf 320 EUR fest und hob das Fahrverbot auf. Doch damit war die Sache nicht erledigt. Denn die Rechtsbeschwerde der Staatsanwaltschaft führte vor dem Oberlandesgericht zur Aufhebung des Urteils.

Die Feststellungen des Amtsgerichts deckten nicht die Voraussetzungen für ein Absehen von einem Fahrverbot. Bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung um 43 km/h ist ein grober bzw. beharrlicher Pflichtverstoß indiziert, bei dessen Ahndung es in der Regel eines Fahrverbots als Denkkettel- und Besinnungsmaßnahme bedarf. Sei trotz eines Regelfalls die Verhängung eines Fahrverbots unangemessen, könne zwar von einem Fahrverbot abgesehen werden. Dies sei beispielsweise anzunehmen, wenn dem Betroffenen infolge des Fahrverbots der Verlust seines Arbeitsplatzes droht. Dies bedarf jedoch der ausführlichen Begründung und Dar-

legung der zugrundeliegenden Tatsachen. Die kritiklose Übernahme der Einlassung des Betroffenen durch den Tatrichter oder bloße Vermutungen genügen nicht. Das Oberlandesgericht hat die Sache daher an das Amtsgericht zurückverwiesen, damit es weitere Feststellungen zur Frage treffen kann, ob das Fahrverbot im konkreten Fall eine besondere Härte darstellen würde.

**Fazit:** Das Amtsgericht hätte darlegen müssen, weshalb es die Angaben des Betroffenen für glaubhaft erachtet hatte. Hierdurch soll Missbrauch ausgeschlossen und dem Rechtsbeschwerdegericht die Möglichkeit gegeben werden, eine Entscheidung auf fundierter Tatsachengrundlage zu überprüfen.

**Sämtliche Fragen zum gesamten Verkehrsrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältinnen der Kanzlei Siebenhaar & Coll.**



**SIEBER**  
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb  
des Fliesenlegerhandwerks*

**79206 Breisach am Rhein**  
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17



**elektro meyer**  
GmbH  
GEBÄUDE SYSTEM TECHNIK

Planung-Beratung  
EDV-Netzwerke  
Telefon-Anlagen  
Elektroinstallation  
Industrietechnik  
Beleuchtungstechnik  
Bus Systeme  
Steuerungssysteme  
Antennen Anlagen  
Alarm-Video Anlagen

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach  
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060  
info@elektro-meyer-breisach.de  
www.elektro-meyer-breisach.de



Jetzt Heizung installieren  
und Förderungen sichern!

**Haben Sie eine Leiche im Keller?**  
Schaffen Sie jetzt Platz für moderne Heiztechnik von BRÖTJE.  
Trennen Sie sich jetzt von Ihrer alten Heizung und sparen Sie im nächsten Winter bares Geld. Mit moderner und effizienter Heiztechnik im System von BRÖTJE machen Sie Schluss mit der Energieverschwendung und können dazu von verschiedenen Fördermitteln profitieren. Erfahren Sie mehr unter [broetje.de/service](http://broetje.de/service)

Gasheizung	Ölheizung	Wärmepumpen	Solarsysteme
			
Wertsteigerung	Kosteneinsparung	Nachhaltigkeit	Fördermittel

broetje.de

100 JAHRE | BRÖTJE HEIZUNG

**FLEIG HAUSTECHNIK GbR**  
BADGESTALTUNG  
HEIZUNGSBAU  
BLECHNEREI  
[www.fleig-haustechnik.de](http://www.fleig-haustechnik.de)

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein  
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

**Wir machen das Tor**



■ Türen  
■ Tore  
■ Fenster

**maeder bauelemente gmbh**

im gelbstein 6 79206 breisach telefon +49 (0) 7667 5 31  
[www.maeder-bauelemente.de](http://www.maeder-bauelemente.de)

## Kurz gemeldet

### Kinder der Julius-Leber-Schule besichtigen das Rathaus

Mitte Juli besuchten die drei dritten Klassen der Julius-Leber-Schule in Breisach im Rahmen des Sachunterrichts zum Thema „Meine Heimatstadt Breisach“ das Breisacher Rathaus. Bürgermeister **Oliver Rein** und Beigeordneter **Carsten Müller** führten die Klassen durch das Gebäude. Nach der Begrüßung durch Herrn Rein erfuhren die Kinder die Bedeutung der einzelnen Wappen am Rathaus und durften dem Läuten der Hochzeitsglocken lauschen. Anschließend gab es einen informativen Rundgang durch viele Abteilungen des Rathauses. Im schönen Trauzimmer fand eine spontane und amüsante „Trauung“ durch Herrn Rein statt. In dessen Büro konnten die Kinder das goldene Buch der Stadt Breisach sowie viele Gastgeschenke aus verschiedenen Ländern bewundern. Im Sitzungssaal durften die Kinder im großen Kreis an den Tischen sitzen und Herr Müller erzählte auf spannende Weise von Demokratie und Europa. Am Ende erhielten alle Kinder eine Frisbeescheibe mit dem Foto des St. Stephans Münsters als Erinnerungsgeschenk. Es war ein sehr interessanter und aufregender Vormittag für die Kinder. Schön, dass sie die Möglichkeit bekamen, das Breisacher Rathaus so nah zu erfahren.



Die Klasse 3a im Sitzungssaal des Rathauses

## „Spiel gut“ ist das simple Geschäftskonzept

Die 6 Lego-Steinchen lassen sich in 915 Millionen Varianten zusammenbauen

Vor 90 Jahren gründete ein arbeitsloser Tischler eine Firma namens Lego. Heute ist sie der größte Spielzeughersteller der Welt, doch es wartet viel Arbeit auf den Konzern. Ein Spielzeugriese muss sich neu erfinden. Lego in der Plastikfalle. Legosteine können sich im Meer länger als tausend Jahre halten. Der Tischlermeister Ole Kirk Kristiansen gründete Lego im Jahr 1932, das Unternehmen ist immer noch in Familienbesitz. Anfangs waren die Produkte aus Holz, auf Plastik wurde erst 1949 umgestellt. Heute beschäftigt Lego weltweit rund 24.000 Menschen und betreibt Fabriken in Dänemark, Ungarn, Tschechien, Mexiko, China und baut eine in Vietnam. Der Umsatz lag 2021 bei 7,4 Milliarden Euro. Weltweit betreibt der Konzern 832 Geschäfte. In China verbucht Lego ein jährliches Wachstum



Lego: sechs Steinchen fordern auch ganz kleine Baumeister heraus

im zweistelligen Bereich. Eine Mischung aus Stolz und Belustigung beim Spiel macht dies bei Kindern und Erwachsenen möglich. Das Spiel ist altersunabhängig, Lego verbindet das Physische mit dem Digitalen und regt die Kreativität an bis hin zum programmieren eines Lego-Roboters oder dem klassischen Bauen. Im Jahr 1932 bastelte der arbeitslose Tischlermeister Ole Kirk Kristiansen erstmals aus Holzresten zusammensteckbares Spielzeug. Eine Ente sollte die Geburtsstunde von Lego sein. Zu den Bestsellern zählten abermals Serien wie Lego City, Technic und Star Wars. Das alte, analoge Produkt passt nicht mehr zwingend in den Zeitgeist. Kinder zieht es vermehrt vor Bildschirme, die Pandemie hat diese Entwicklung noch weiter bestärkt. Lego bildet als Gegenstück einen Anker in der haptischen, echten Welt. Neu ist die digitale Konkurrenz aber keineswegs. Schon seit den 1990er-Jahren sind Nintendo oder Play Station

Kinderzimmern nicht wegzudenken. Und fast genauso lange verfolgt Lego seine digitale Transformation und entwickelt sein Angebot in diese Richtung ständig weiter. Heute gibt es smarte Bausets, Apps und Plattformen für unterschiedliche Spiele und sogar ein Angebot für Schulen. Kinder bauen aus Lego kleine Maschinen und schreiben einen eigenen Code am Tablet, um diese zu bedienen. Was ist seither passiert? Lego verfolgt zwei Stränge. Einerseits mit recyceltem Material, andererseits wird mit biologischen Stoffen experimentiert. Hierbei handelt es sich um Zuckerrohr, Mais, Weizen und Zellulose. Bis 2030 sollen etwa 80 Prozent der Produkte aus recyceltem und 20 Prozent aus biologisch abbaubarem Material hergestellt werden. Ein erster Schritt gelang vor Jahren, biegbare Teile wie Bäume oder Büsche werden bereits jetzt aus Zuckerrohr produziert. Diese Produkte fühlen sich etwas weicher an. Eine einen Liter fassende

PET-Plastikflasche liefert Material für zehn solcher Steine. Doch mehr als drei Viertel der Lego-Steinchen bestehen aus Acrylnitril-Butadien-Styrol. Bisher hat Lego nichts gefunden, das die Anforderungen so erfüllt wie ebendieser erdölbasierte Kunststoff. Wie weit Lego mit der Forschung genau ist, bleibt geheim. Am schwierigsten ist es, die Steinchen zu so konzipieren, dass sie zusammenhalten wie die Altbekanntenen. Ein Kind muss sie gut zusammen- und auseinandernehmen können. Die Liste an weiteren Anforderungen ist lang und eröffnet Fragen. Wie verhält sich das Material über Zeit? Wie verhält es sich in der Sonne? Bindet es die Farben richtig? Et cetera et cetera.“ Die Qualitätsanforderungen unterstreichen peinliche Genauigkeit. Jeder Stein wird zehnmal überprüft. Der zugelassene Spielraum für Abweichungen entspricht der Hälfte eines menschlichen Haars. In der Fabrik selbst läuft alles automatisiert ab. Die flinken Ro-

boterarme und Abläufe lassen das Laienauge beeindruckt, aber ratlos zurück. Deswegen gilt die Aufmerksamkeit schnell den Oberkörpern, Händen oder Bodenplatten, die im Sekundentakt aus den Maschinen schießen. Pro Stunde werden rund 4,7 Millionen Steine mit Noppenkopf produziert. Plastik ist nicht gleich Plastik. Lego überdauert Generationen, Steine aus den 1950er-Jahren sind mit Steinen von heute kompatibel, und Forscher der britischen Uni Plymouth haben herausgefunden, dass die Klötzchen im Meer mehr als 1000 Jahre überdauern können. Kritik gibt es dafür schon länger. Druck in Richtung Nachhaltigkeit kommt von Kunden- und Mitarbeiterseite. Der Prozess dürfte dieses Mal aber anders laufen, verglichen mit dem Fiasko Anfang der 2000er-Jahre, als das auf Stein gebaute Imperium zu zerbrechen drohte. Lego schrieb millionenschwere Verluste, tausend Jobs wurden gestrichen. Schuld war der ungebremste Wachstumsdrang: Lego wollte überall dabei sein. Kleidung, Bücher, Schmuck, Videospiele, unzählige Themenparks. All das fraß Ressourcen ohne Ende, Know-how fehlte jedoch weitgehend. Das Herzstück – den Stein – vernachlässigte man. Nach 90 Jahren muss sich Lego neu erfinden und vor allem vom Plastik wegkommen. Aber was, wenn sie keinen Ersatz finden? Dann wird alternativlos weitergesucht. Öfters war der Konzern fast pleite, jetzt verkauft Lego mehr Steine als je zuvor. Lego leitet sich schließlich von den dänischen Wörtern Leg und Godt ab, was so viel bedeutet wie „Spiel gut“. Lego liegt mehr denn je im Trend. Um bis 2030 vom Plastik wegzukommen, investiert der Konzern 400 Millionen Euro. In acht Jahren sollen 80 Prozent der Lego-Produkte aus recyceltem Material bestehen und die restlichen 20 aus biologisch abbaubarem Material. ek

# Ihr Jahrhundertfest feiern Burkheimer bis heute

In dem historischen Städtchen lebt eine uralte Tradition weiter



Das Burkheimer Renaissanceschloss bot die grandiose Kulisse

Die Stadt Vogtburg besteht aus sieben Ortsteilen, darunter auch der geschichtsträchtige Ortsteil Burkheim. Jüngst feierten die Burkheimer wieder ihr Jahrhundertfest, wie das seit Generationen der Fall ist. Dabei wurde in diesem Jahr an die 450 Jahre Burkheimer Zünfte und die 500 Jahre Lazarus von Schwendi erinnert. Es folgte ein Non Stop Programm, die Burkheimer Burg wurde zur Festbühne. Im wahrsten Sinne des Wortes. Ganz Burkheim war auf den Beinen und viele wirkten auf der Festbühne mit dem Originalschild des Gasthauses zu den fünf Türmen (1730) mit. Allen voran auch Bürgermeister **Benjamin Bohn**, der sich mit der Figur des Lazarus von Schwendi in seiner Pfandherrschaft seit 1560 nicht nur identifizieren konnte, sondern diesen auch noch großartig auf der Schauspielbühne in Szene setzte.



Europäische Nachtwächter und Türmerzunft

Erinnert wurde bei diesem Fest insbesondere auch an die Burkheimer Nachtwächter, welche die Burkheimer Geschichte seit vielen Jahren an die nächtlichen Besucher der Stadt Burkheim verkünden. Gemeinsam

mit den internationalen Gästen der Nachtwächter- und Türmerzunft wurde die europäische Hymne gesungen. Über den Zeitgeist Lazarus von Schwendi (Gründung Spitalfonds und Zünfte) und Jörg Wickram

(u.a. Rollwagenbüchlein), den ehemaligen Stadtschreiber von Burkheim wurde in vollem Umfang berichtet und insbesondere darüber, was die Burkheimer Sequenzen in der Geschichte ausmachte. Damals war keine einfache Zeit, denn 30-jähriger Krieg und Reformation beherrschten diese geschichtliche Zeitepoche. Das Schloss wurde im Holländischen Krieg zerstört. Erinnert wurde auch an den internationalen Lazarus von Schwendi Städtebund aus dem Jahr 1986.

An die Gründung der Burkheimer Bauern- und Reblutezunft und der Handwerkerzunft unter Lazarus von Schwendi wurde ebenfalls erinnert. Sie bestehen heute noch fort. Ebenso wie die Fischerzunft, die damals schon weit über hundert Jahre zuvor gegründet worden war. Professor **Hubert Klausmann** von der Universität Tübingen referierte unter Einspielung von Zeitzeugen, aufgenommen vom deutschen Sprachlabor in Braunschweig, über Kaiserstühler Dialekte und schälte insbesondere den Kern des Burkheimer Dialekts heraus. Sein Fazit: Die Alemannen blieben beim mittelalterlichen Dialekt. Das Rheintalalemannische ist sprachliche Heimat und elementarisches Bedürfnis des Menschen und sollte nicht entwertet werden. Dialekt ist in seiner sprachlichen Flexibilität natürliche Fortsetzung der deutschen Sprache vom Anfang bis zum heutigen Tag. Hochdeutsch selbst ist schriftdeutsch. Dabei gibt es kein falsches Hochdeutsch, nur regionales durch Dialekte geprägtes Hochdeutsch.

## ELEKTRO GEPPERT

G m b H

**Der Spezialist für:**  
Elekrotechnische Anlagen Ihr Team!

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

**Hafenstraße 26**  
**79206 Breisach**  
**Tel. 0 76 67 / 69 48**  
**Fax 0 76 67 / 66 95**

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)

## Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

**▪ Frische Fassade – frische Lebensfreude für Sie und Ihre Immobilie**

Telefon 07667 - 434  
info@ulrich-glockner.de  
www.ulrich-glockner.de

**▪ Gipser-, Maler- und Umbauarbeiten**

Wohnqualität mit Glockner!

### Andreas Klein Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein  
Küchenarbeitsplatten · Treppen  
Fensterbänke · Bodenbeläge  
Grabmale · Brunnen  
Gartenplastiken · Restauration  
Waldstraße 34 · 79206 Breisach  
Telefon 0 76 67 94 03 11  
Fax 0 76 67 94 03 12  
E-Mail info@steinmetzklein.de  
www.steinmetzklein.de

## KiWi Oberrhein

### Im lockeren Rahmen diskutierte die Kieswirtschaft die Situation der Branche

Die Initiative Kieswirtschaft am Oberrhein (kurz KiWi) hatte in der vergangenen Woche zum KiWi-Afterwork geladen. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren über 80 Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und der Bürgerschaft, in den Steinpark der Hermann Peter KG nach Breisach Niederrimsingen gekommen. Nach einer Besichtigung des nagelneuen Transportwerkes von PS Beton, gab es nach dem Motto „KiWi im Dialog“ spannende und informative Vorträge. **Thomas Peter**, Vorsitzender der Initiative, betonte die Bedeutung des Dialogs mit allen gesellschaftlichen Gruppen. „Wir können die Aufgaben, die sich stellen nur im gemeinsamen Gespräch lösen“, sagte Peter.

Das derzeit intensiv debattierte Thema der schwimmenden Photovoltaikanlagen war dann auch das Thema des ersten Vortrages von **Boris Heller** von Erdgas Südwest. Heller stellte in seinem Vortrag das große Potential solcher Anlagen vor, sprach aber auch die politisch oft schwierigen Rahmenbedingungen bei den Genehmigungen an. Einen gewaltigen Sprung zurück in der Geschichte des Oberrheins machte **Prof. Dr. Wilfried Rosendahl** vom Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim. Rosendahl blickte in seinem Vortrag „Eiszeit Safari“ auf die 40.000 Jahre zurück, in jene Zeit also, in der am Oberrhein sogar Flusspferde lebten. KiWi hatte am Nachmittag auf seiner Mitgliederversammlung beschlossen, eine Ausstellung des Museums im Rahmen der Bundesgartenschau in Mannheim (BUGA 2023) im kommenden Jahr finanziell und materiell zu unterstützen. Dritter Referent des informativen Abends war Dr. Ing. **Stephan Hilgert**, Geschäftsführer der Limknow GmbH aus Karlsruhe, der die Forschungsergebnisse seiner Arbeit am Rimsinger Baggersee vorstellte. In einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt beschäftigte sich der Geoökologe mit der Methodenentwicklung für eine nachhaltige Nutzung von Sand- und Kieslagerstätten in Baggerseen. Hilgerts Erkenntnisse fließen nun wesentlich in die Konzeption des Abbaus in Rimsingen ein. So soll ein Temporärssee entstehen in den die Sedimentablagerungen gepumpt werden.

Mit diesem Konzept zeigte sich in der anschließenden Diskussion auch der Vorsitzende der Bürgerinitiative „Rimsingen Lebenswert“ einverstanden und sicherte seine Unterstützung zu. „Mit diesem Konzept wird es gelingen den Rimsinger Wald zu erhalten“, sagte **Werner Gutgesell**. Nach den Vorträgen der Referenten gab es bei selbstgemachtem Flammkuchen aus dem Hause Peter sowie Burgern und Currywürsten im Steinpark Gelegenheit zum Netzwerken.

Nach den Vorträgen der Referenten gab es im Steinpark Gelegenheit zum Netzwerken.

## WEINTRANS

seit über 50 Jahren GmbH & Co. KG

**Staplerfahrer / Kommissionierer (m/w/d) in Voll- und Teilzeit gesucht**

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

Nicht lang warten – jetzt Termin vereinbaren:

**UNSERE LEISTUNGEN FÜR PKW & LKW:**

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein  
E-Mail: info@weintrans.de · [www.weintrans.de](http://www.weintrans.de)

## Das 9-Euro-Ticket

### Wer mal ganz besonders günstig mit der Bahn reisen will, muss auch mit widrigen Begleiterscheinungen rechnen

Wie wäre es wieder einmal mit der Bahn zu fahren? Das 9 Euro-Ticket ist quasi eine Monatskarte und geradezu eine Einladung dazu für den Nahverkehr. Der Hinweis dazu seitens der Deutschen Bundesbahn: „Bitte beachten Sie, dass es im Regionalverkehr an reisestarken Tagen aufgrund des 9-Euro-Tickets zu einer zusätzlich erhöhten Auslastung in Zügen und Bahnhöfen kommen kann. Aus Sicherheitsgründen kann das Personal im Zug entscheiden, keine weiteren Fahrräder mit aufzunehmen. Im Nahverkehr können keine Stellplätze reserviert werden. Daher empfehlen wir die Fahrradmitnahme für beliebte touristische Ziele Freitag bis Sonntag und an Feiertagen im Zeitraum von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr derzeit nicht.“ Das ist wohl wahr, denn die Züge sind teilweise, das ist noch sehr freundlich umschrieben, überdimensional ausgelastet so dass Reisende, Zugpersonal und Infrastruktur an die Auslastungsgrenze heranreichen. Entsprechend hat sich eine breite öffentliche Diskussion um das 9-Euro-Ticket entwickelt.

Das 9-Euro-Ticket gilt deutschlandweit im Nahverkehr und auf allen Strecken und zu allen Bahnhöfen, zu denen auch Fahrkarten des Deutschlandtarifs gelten. Die Palette an Möglichkeiten und Hinweisen zum Ticket ist umfangreich und es ist empfehlenswert, diese vorher genau zu studieren. Das 9-Euro-Ticket umfasst auch den weiteren öffentlichen Nahverkehr, sofern er gewährt ist. Der ländliche Raum kann weitaus weniger von diesem globalen

Angebot im öffentlichen Nahverkehr profitieren.

Nun hat Echo die längst möglichen Streckenabschnitte

der Bahn ohne nötigen Umstieg zusammengefasst. Dies sind die Nahverkehrszüge RE4 von Lübeck nach Stettin.



Harzer Schmalspurbahn

Für 295 Kilometer werden 5 Stunden benötigt. Der Zug RE1 von Göttingen nach Glachau benötigt für die 300 Kilometer 3 Stunden und 40 Minuten. RE11 von Düsseldorf nach Kassel ist auf 290 Kilometern 3 Stunden 20 Minuten unterwegs. Der Zug RE1 von Koblenz nach Mannheim benötigt für 330 Kilometer 4 Stunden und 20 Minuten. Von Stralsund nach Falkenberg ist die RE3 auf 360 Kilometern 5 Stunden auf Tour. RE2 benötigt 4 Stunden und 30 Minuten von Cottbus nach Wismar. Bewältigt werden dabei 365 Kilometer. RE5 fährt 390 Kilometer. Von Rostock nach Elsterwerda benötigt der Fahrgast dafür 5 Stunden. Eine weitere Möglichkeit bietet RE42 von Leipzig nach Nürnberg. Für die 290 Kilometer benötigt man 4 Stunden und 10 Minuten. Letzte Möglichkeit ist die Alex-Länderbahn von Hof nach München. Für 315 Kilometer müssen 3 Stunden und 30 Minuten eingeplant werden.

Alle Zeitangaben gelten jedoch nur, wenn die Bahnen auch pünktlich abfahren. Da ist viel Spielraum einzuplanen, denn die Infrastruktur der Bahn ist längst nicht perfekt. Nahverkehrszüge sind den Schnellzügen untergeordnet und landen immer wieder auf dem zeitverschiebenden Abstellgleis, Toilettenräume oft nicht benutzbar und das Zugbegleitpersonal arbeitet schlichtweg am Anschlag. Trotzdem ist die preiswerte Alternative verlockend, wenn nicht gerade auf berufliche oder private Termine geachtet werden muss. ek

## Der Berg als heimtückischer Gegner

*Vor 150 Jahren gab es die erste Bergtragödie bei der Erstbesteigung des Matterhorns*

Briten und Italiener lieferten sich 1865 ein Wettrennen um die Besteigung des Matterhorns. Die Sieger jubelten, verhöhnten ihre Widersacher, dann riss ein Seil und daraus wurde die erste Tragödie des Alpinismus.

Er war gewarnt, dieser Berg sei unbezwingbar, raunten die Talbewohner am Matterhorn dem britischen Bergsteiger Edward Whymper zu. Auf dem Gipfel befindet sich eine Stadt in Trümmern, bewohnt von Geistern der Verdammten. Diese „wütenden Teufel“ würden Felsbrocken auf jeden „Frevler“ hinabschleudern, der sich dem Gipfel näherte.

Whymper hielt das für Geschwätz. Er wollte Geschichte schreiben und als Erster diesen großen Alpen-Gipfel stürmen. An Übernatürliches glaubte er keine Sekunde. Bis zu jenem 14. Juli 1865, der ihn zeitlebens verfolgen sollte. Soeben waren vier seiner Begleiter am Matterhorn in die Tiefe gestürzt: ein Fehltritt, ein Schrei, ein gerissenes Seil.

Whymper und seine beiden verbliebenen Männer waren sich einig, ihre Kameraden waren tot. Abgestürzt nach ihrem größten Erfolg, der Besteigung des vermeintlich unbezwingbaren Matterhorns. Der Berg, so Whymper, habe als „heimtückischer Gegner“ eine „fürchterliche Rache“ genommen.

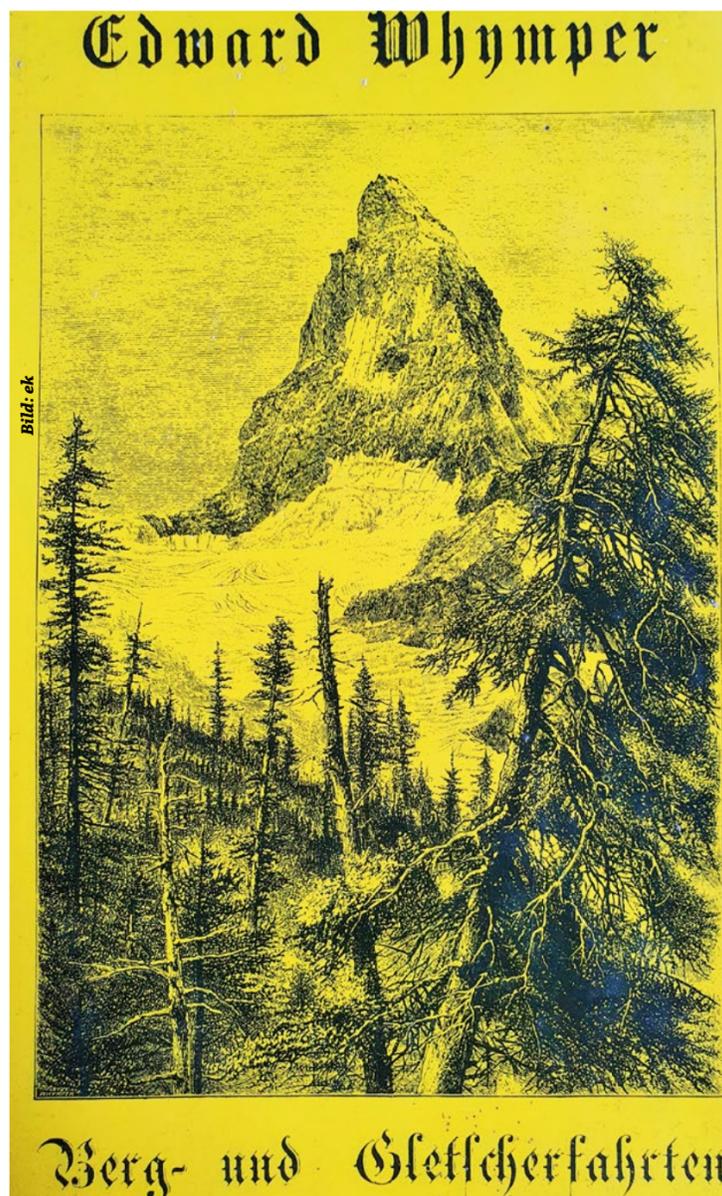
Bei kaum einem Gipfel liegen Triumph und Tragödie so nahe zusammen wie beim Matterhorn. Das Drama vor 150 Jahren machte den Berg bei Zermatt über Nacht weltbekannt. Heute ist der „Zuckerhut mit schiefer Spitze“ (Whymper) ein Symbol der Schweiz. In Wahrheit aber raubte es dem jungen Bergsteigersport seine Unschuld. Der erste tödliche Unfall bedeutete faktisch eine bis dahin

glorreiche Epoche, das Goldene Zeitalter des Alpinismus: Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hatten europäischen Bergsteiger einen Gipfel nach dem anderen gestürmt, um den Ruhm ihrer Heimat zu mehren. Der glühende Patriotismus, mit dem Bergsteiger im Wettkampf mit anderen Nationen noch kurz zuvor als Helden verehrt wurden, war plötzlich verpufft.

Acht Mal zwischen 1861 und 1865 versuchte Whymper es hier. Jede Niederlage stachelte ihn weiter an. Er nahm sich vor, den Berg mit seinen Begleitern „so lange zu belagern, bis er oder wir besiegt seien“, schrieb Whymper. Er beließ es nicht bei martialischen Worten. Im Juli 1862 fand er keinen Bergführer und zog kurzerhand allein los. Whymper kletterte auf 4085 Meter, so hoch wie niemand vor ihm.

Schon vier Wochen später griff er erneut an, dieses Mal brach er seinen eigenen Rekord um 15 Höhenmeter. Bis zur Spitze fehlten nur noch knapp 400 Meter, doch senkrechte, überhängende Felswände schienen das Vorhaben unmöglich zu machen. Whymper aber suchte unbeirrt nach neuen Routen, so auch am 13. Juli 1865.

Diesmal probierte er es über den Hörnligrat zwischen der Ost- und Nordwand. Seine Mannschaft musste der Briten überstürzt zusammenstellen, als er erfuhr, dass der Italiener Jean-Antoine Carrel, einst



Spannende Eindrücke eines „Berg-Besessenen“

Whymper's eigener Bergführer, bereits aufgebrochen war. Whymper fühlte sich von seinem alten Gefährten hintergangen, der ihm versprochen hatte, gemeinsam den Berg zu bezwingen. So entspann sich am Matterhorn ein nationales Wettrennen zwischen Italien

und Großbritannien. Es war gleichzeitig das Duell einstiger Freunde.

Carrel's Team hatte aus patriotischen Gründen die schwierigere Strecke von Italien aus gewählt. Für die Briten, geleitet vom erfahrenen französischen Bergführer Michel Croz, lief es dage-

gen optimal. Whymper's neue Route entpuppte sich als Glücksgriff. Nach einer Nacht im Zelt auf 3350 Meter ging es am nächsten Morgen über eine mächtige, natürliche Treppe von 900 Metern schnell Richtung Gipfel. „Um Viertel vor zwei lag die Welt zu unseren Füßen, und das Matterhorn war besiegt. Hurra!“ Zuvor, auf den letzten Metern zum Gipfel, hatte der Brite sich aus dem Seil gelöst - ob gebunden oder geschnitten ist umstritten - und ein internes Wettrennen gegen seinen Bergführer Croz gewonnen. Viel wichtiger aber war: Croz und Whymper entdeckten auf dem Gipfel keine anderen Fußspuren.

Dann sahen sie die Italiener, etwa 400 Höhenmeter tiefer. Um den Triumph perfekt zu machen, brüllten die Briten zu ihnen hinunter und rollten Felsbrocken den Berg hinab. „Die Italiener machen kehrt und flohen“, notierte Whymper später selbstzufrieden. „Ich hätte gewünscht, dass (Carrel) in diesem Augenblick neben uns gestanden hätte, denn unser Siegesgeschrei sagte ihm, dass er sein höchstes Lebensziel verfehlt hatte.“

Sofort bastelten die Männer aus einer Zeltstange und einem Hemd eine provisorische Fahne. Nach einer Stunde Rast ging es wieder bergab, Whymper kehrte als Letzter zurück. Mitten in der Euphorie des Sieges glitt der Brite Douglas Hadow aus und stürzte drei Begleiter 1200 Meter mit sich in die Tiefe, bevor

das Seil riss. „Das Werk eines Augenblicks“, schrieb Whymper noch Jahre später fassungslos. Um genau diese Sekunden entbrannte ein heftiger Streit um die Schuldfrage, die bis heute nicht endgültig geklärt ist.

Mit dem Seil aber riss auch der Zusammenhalt unter den Überlebenden. Einig war man sich nur in der Strategie, auch den Verstorbenen zumindest einen Teil der Schuld zuzuschreiben. Warum war ausgerechnet Croz, zweifellos der beste der drei Bergführer, vorangegangen? So konnte er beim Sturz seines Hintermannes nicht mehr eingreifen. Wieso war überhaupt der 19-jährige Hadow, der sich den Fehltritt leistete, mitgekommen? Hadow war ein exzellenter Cricketspieler, in den Bergen aber ein Anfänger mit schlechtem Schuhwerk.

Am härtesten traf die Empörung aber den Bergführer Peter Taugwalder Senior. Als die vier Männer vor ihm fielen, stemmte sich der Schweizer mit all seiner Kraft gegen das Seil. Er habe, beteuerte er mehrmals, noch geistesgegenwärtig eine Seilschlinge um einen Felszacken geschlungen, um dem Ruck standzuhalten.

Genau diese Version aber bestritt Whymper beharrlich, denn eine Schlinge hätte bedeutet, dass er selbst das Seil nur lose und damit wenig fachmännisch gehalten hätte. Schlimmer noch für Taugwalder: Ein österreichischer Journalist behauptete, der Bergführer habe das Seil durchgeschnitten, um sein Leben zu retten. Damals aber konnte Taugwalder noch so oft die Narben an seinen Händen zeigen, die er sich beim Festhalten des Seils zugezogen hatte - die Leute mieden ihn. Whymper hingegen galt trotz der Tragödie bald als bester Bergsteiger seiner Zeit. ek

# Als sich die Erde senkte

Der Bruch des Oberrheingrabens



Der Rhein in der Oberrheinischen Tiefebene, im Hintergrund die Vogesen

Das Oberrheinische Tiefland wird auch Oberrheinische Tiefebene oder Oberrheingraben genannt und ist ein circa 300 km langes und 40 km breites Tiefland am Oberrhein. Der Oberrheingraben ist durch die Plattentektonik und einen damit verbundenen Grabenbruch tief in der Erdkruste entstanden. Die Entstehung des Oberrheingrabens lässt sich in zwei Phasen unterteilen und die erste Phase begann vor circa 35 Millionen Jahren. Im Gebiet des Oberrheingrabens kommt es im Schnitt alle paar Monate zu einem Erdbeben der Stärke drei. Der Oberrheingraben verfügt über das größte Lithium Vorkommen in Europa. Das Gebiet des Oberrheingrabens und seine umliegenden Gebiete bis hin zu den Gebirgen haben durchschnittlich die wärmsten Sommer und mildesten Winter innerhalb von Deutschland. Das Oberrheinische Tiefland zwischen Basel und Frankfurt am Main ähnelt aufgrund der tieferen Lage einer riesigen Wanne, die in ihrer vollen Länge vom Rhein durchflossen wird. Das Tiefland hat nicht nur eine interessante Entstehungsgeschichte, sondern verfügt auch über wichtige Bodenschätze. Der Oberrheingraben zählt neben dem Ostafrikanischen Grabensystem und dem Jordangraben zu den weltweit markantesten Grabensystemen. Ein Graben ist eine lang gestreckte, von Verwerfungen begrenzte Hohlform, die sich durch Absenken eines Teils der Erdkruste im Zuge tektonischer Prozesse bildete. Ein Tiefland ist ein Flusstal oder eine Ebene mit unter 200 m Höhe über dem Meeresspiegel. Es weist außerdem nur einen sehr geringen Höhenunterschied auf. Der Oberrheingraben erscheint wie ein gewöhnliches Flusstal, jedoch handelt es sich um eine Senke, die aus einer Schwachstelle in der Erdkruste entstanden ist. Der Oberrheingraben ist durch die Plattentektonik und einen damit verbundenen Grabenbruch tief in der Erdkruste entstanden. Grabenbrüche sind Risse

oder Spalten in der Erdkruste, die durch plattentektonische Prozesse entstanden sind. Die Plattentektonik beschreibt die Bewegungen und tektonischen Vorgänge der Erdoberfläche. Der Grabenbruch wurde im Laufe der Zeit mit Sedimenten gefüllt, woraus der Oberrheingraben entstanden ist, den wir heute kennen. Sedimente bilden den Bodensatz, also die Ablagerung von Teilchen auf dem Boden. Die erste Phase der Entstehung beinhaltet thermische Anomalien im Erdmantel, die dafür sorgen, dass es zu magmatischen



Das französische Neuf-Brisach in der Oberrheinischen Tiefebene mit Kaiseerstuhl

Schmelzungen und letztlich zu Vulkanismus an der Erdoberfläche kommt. Thermische Anomalien sind ungewöhnliche Temperaturveränderungen. In Bezug auf den Vulkanismus handelt es sich um eine Temperaturerhöhung, die direkt durch Lava oder nur durch Gase hervorgerufen wird. Eine Grabenbildung sorgt maßgeblich dafür, dass solche thermischen Anomalien auftreten, da es bei der Grabenbildung zu einer Ausdünnung der Erdkruste kommt. Da sich Gase und Lava im Erdinneren unter der Erdkruste befinden und die Grabenbildung zur Ausdünnung dieser Erdkruste führt, tritt beispielsweise die Lava schneller aus. Die heute nur noch sehr vereinzelt zu erkennenden Überreste der

ehemaligen Vulkane am Oberrheingraben entstanden zur selben Zeit wie der Oberrheingraben selbst. Bei der Bildung des Oberrheingrabens kam es zu starken tektonischen Bewegungen, die Brüche und sogar Zerklüftungen in der Kruste verursachten. Durch diese Prozesse erhöhte sich auch die Temperatur im oberen Mantel, weshalb es zu Schmelzprozessen kam. Die Schmelzprozesse bedingten hierbei die vulkanischen Tätigkeiten. In der zweiten Phase wurde die Dehnung der ersten Phase

durch die Blattverschiebung ersetzt, was dafür sorgte, dass sich die westlichen Gebiete des Oberrheingrabens nach Südwesten verschoben. Bei der Blattverschiebung kommt es durch tektonische Prozesse dazu, dass Flächen aneinander vorbeigeschoben werden. Tektonische Prozesse sind Prozesse, die dafür sorgen, dass großräumige Bewegungen in der Erdkruste hervorgerufen werden. Die Blattverschiebung findet auch heute noch statt, jedoch in einem geringeren Maße, sodass die Sedimentation wieder stattfinden kann. Durch tektonische Bewegungen der Platten entstanden aufgrund der hohen Spannung Dehnungen in der Erdkruste. Sobald sich diese Spannungen lösen oder stärker wurden, ent-

standen Risse und Spalten in der Erdkruste. In der ersten Phase vor 35 bis 20 Millionen Jahren gab es in Mitteleuropa sehr viele Dehnungen in der Erdkruste. Die Dehnung sorgt dafür, dass Risse und Spalten in der Erdkruste entstehen und sich Teile in der Erdkruste absenken und dadurch Graben bilden. Das Gebiet des Oberrheingrabens war schon von Dehnungen betroffen, sodass die Erdkruste bereits Bruchstelle vorzuweisen hatte und somit anfälliger für weitere Bewegungen war. Die erneute Bewegung des, mit Bruchstellen versehenen, Untergrunds sorgte dafür, dass sich die Erdoberfläche der gesamten Fläche des Grabens zwischen Basel und Frankfurt absenkte und sich Sedimente ablagern konnten. Dadurch, dass sich das Gebiet des Oberrheingrabens absenkte, hoben sich dem entgegengesetzt die anliegenden Flächen, wodurch sich die Grabenschultern bildeten. Die Grabenschultern sind also Erhöhungen, die den Graben eingrenzen. Die Mehrheit der Seen sind Baggerseen, die durch industriellen Kies- und Sandabbau entstanden. Im Gebiet des Oberrheingrabens kommt es im Schnitt alle paar Monate zu einem Erdbeben der Stärke drei, was bedeutet, dass man diese in unmittelbarer Nähe zum Epizentrum spürt. Das Epizentrum ist der senkrecht zur Erdoberfläche verlaufende Startpunkt eines Erdbebens. Geographisch betrachtet kommen Erdbeben im Bereich des Oberrheingrabens vergleichsweise häufig vor. Grund für die Erdbeben sind die Gesteine, die sich in Tiefen von circa 15 km, aufgrund der hohen Temperaturen, verformen und das aufliegende Gestein in Bewegung versetzen. Die verursachte Bewegung des Gesteins sorgte dafür, dass sich die Gesteinsschichten an den bereits vorhandenen Rissen und Spalten versetzten. Die dadurch erzeugte Bewegung in der Erdkruste sorgt für das Auftreten des Erdbebens. Die meisten dieser Erdbeben sind so leicht, dass sie kaum messbar sind. Dennoch kommt es alle paar Monate zu Beben, die von den Anwohnern in unmittelbarer Nähe bemerkt werden. Das letzte ernsthafte Erdbeben legte 1356 die Stadt Basel in Schutt und Asche. Auch heute noch sind Überreste früherer Vulkane in Südwestdeutschland im Oberrheingrabengebiet vorhanden. Die meisten dieser ehemaligen Vulkane sind circa 40 Millionen Jahre alt. Als Vulkanismus selbst werden im Oberrheingraben nur die vulkanischen Relikte bezeichnet. Seitdem haben sich Sedimente abgelagert, wodurch sich neue Bodenschichten gebildet haben. Auch heute noch sind Überreste früherer Vulkane in Südwestdeutschland im Oberrheingrabengebiet vorhanden. Die meisten dieser ehemaligen Vulkane sind circa 40 Millionen Jahre alt. es

**30%** **20%** **50%**

Einzelteile bis zu 50% reduziert

**Miss.B**  
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995  
www.missb-breisach.de

**callas**  
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach  
Tel. +49 7667-833405 · Fax +49 7667-83354  
email: callasbreisach@aol.de · www.callas-breisach.de

**Vor 72 Jahren erste Blutspende**

**Erst wenn es fehlt, fällt es auf**

Was passiert, wenn Blut der Blutgruppen A, B, AB und O nicht zur Verfügung stehen? Es entsteht eine folgenschwere Situation für die Kliniken, denn die Patienten könnten nicht mehr versorgt werden. Erst wenn's fehlt, fällt's auf! Trotz der Errungenschaften der modernen Hochleistungsmedizin ist eine Behandlung vieler meist lebensbedrohlicher Krankheiten mit Präparaten aus Spenderblut weiterhin unverzichtbar. Eine sichere Versorgung mit Blutpräparaten ist nur durch genügend Spender zu leisten. Die kontinuierliche Sicherstellung der Versorgung mit überlebenswichtigen Blutpräparaten wird zu einer immer größeren Herausforderung. Beim Grubenunglück am 20. Mai 1950 in einer Kohlezeche in Gelsenkirchen fehlten zur Versorgung der Verletzten Blutkonserven. Frankreich half aus. Am 29. Februar 1952 fand der erste Blutspende-Termin in Gelsenkirchen statt. 95 Spender waren gekommen- darunter viele Bergleute. Heute werden deutschlandweit jeden Tag 14 000 bis 15 000 Blutkonserven benötigt. Das Deutsche Rote Kreuz DRK deckt ¾ der Blutspenden ab. Den Rest übernehmen Blutbanken der Kliniken und Unternehmen. ek

**Bitte beachten!**

**Sommer-Öffnungszeiten**  
vom 25.07. bis 11.09.22

Mo 9:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Di - Do 9:00 Uhr - 13:00 Uhr  
Fr 9:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Sa 9:00 Uhr - 14:00 Uhr

So in dieser Zeit geschlossen

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueth.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

**Blumen Güth**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

**FESTSPIELE BREISACH**

**DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR**  
PREMIERE: 11. Juni 2022

**DIE KLEINE HEXE**  
PREMIERE: 19. Juni 2022

VON OTFRIED PREUSSLER  
© Aufführungsrechte Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg

Kartenvorverkauf  
01806 700733 (0,20 €/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz 0,60 €/min)  
Breisach - Touristik Mo - Fr  
Festspiele Breisach an Spieltagen  
Badische Zeitung oder  
www.reservix.de

Spielzeit: 11. Juni bis 11. September 2022

www.festspiele-breisach.de

**PARTAX**  
Prüfen · Gestalten · Beraten

**Steuerberatung auf Augenhöhe**

**Martin Jauch**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Holger Figlestahler**  
Rechtsanwalt  
Steuerberater

**UNTERNEHMENSBERATUNG**  
**UNTERNEHMENSNACHFOLGE**  
**UNTERNEHMENSKAUF/-VERKAUF**  
**UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG**

**PARTAX-Gruppe**  
PARTAX GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
PARTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH  
JPA Personalabrechnung GmbH  
79098 Freiburg im Breisgau · Tel. 0761 70520-0  
www.partax.de  
partax\_stb

**WIR SUCHEN:**  
Steuerfachkraft (m/w/d) in Voll-/Teilzeit.  
Weitere Informationen auf  
www.partax.de/stellenangebote

## Ortenauer Zigarrenwerkstatt

Frisch gewickelt bei Herrn Lehmann

Ob Zigarre, Whisky oder Kaffee, das alles steht für bewussten Genuss bei einer Auszeit. Die Unternehmer **Gregor Grüb** und **Klaus Harisch** betreiben seit Mitte 2014 in Lahr die Zigarrenmanufaktur Herr Lehmann. Die Besonderheit dabei ist, dass sie Zigarren aus regionalem Tabak in Handarbeit herstellen. Damit bewahren sie eine Tradition der Ortenau. Und sie expandieren in dieser Genusswelt.

Mitten in der Lahrer Altstadt liegt die Zigarrenmanufaktur Herr Lehmann. Die Schaufenster geben den Blick frei auf zwei hölzerne Pulte, einen Wickel- und einen Rolltisch, an denen drei Mitarbeiterinnen im Wechsel Zigarren produzieren. Auf einem liegen in offenen Säcken ganze und geschnittene Tabakblätter, ein würzig-erdiger Geruch liegt in der Luft.

Die Tradition des Tabakrauchens und -anbaus brachten durchziehende Soldaten während des 30-jährigen Kriegs in die Region. In den Jahrzehnten danach entstanden die ersten Tabakfabriken, erst bei Basel, später bei Pforzheim und Straßburg, wie es auf der Website des Oberrheinischen Tabakmuseums aus Mahlberg zu lesen ist. Um 1900 gab es laut der Museumswebsite rund 300 Tabakfabriken in der Ortenau. Ab etwa Mitte der 1950er-Jahre begann angesichts verschiedener Pflanzen-Krankheiten, der Niedergang der Branche. Die letzte regionale Zigarettenproduktion, die Roth-Händle-Fabrik in Lahr (damals im Reemtsma-Konzern), schloss im Jahr 2007 ihre Pforten. Länger überdauerte nur die 1924 gegründete „Oskar Lehmann Zigarren-Manufaktur“ aus Seelbach. Bis 2014 stellte das Ehepaar **Maria** und **Oskar Lehmann**, obwohl längst um die 80 Jahre alt, im Keller des Wohnhauses in kleinem Umfang Zigarren aus regionalem Tabak her.

Über sie und über die Ortenauer Tabaktradition tauschten sich die beiden 2013 mit den bekannten Unternehmen Gregor Grüb und Klaus Harisch bei einem Dorffest in Lahr aus. Das weckte nicht nur das Interesse



Bild: Alexander Dietrich

Am Wickeltisch ist Handarbeit gefragt

der beiden Männer am Thema und an der Tradition, sondern auch ihren Unternehmergeist. Grüb und Harisch besuchten die Lehmanns, die kurz davor waren, ihre kleine Manufaktur zu schließen. Als diese schließlich aufhörten, erwarben sie deren Maschinen sowie deren Know-how und gründeten ihre Manufaktur.

Der Name „Herr Lehmann“ sei eine Reminiszenz an die Lehmanns. Aber auch ein wenig eine Anlehnung an den gleichnamigen Roman von Sven Regener. Grüb und Harisch betreiben ihr Unternehmen nebenberuflich: Der promovierte Physiker Harisch, der mit einer Lehrerin verheiratet ist, betreibt in München mit seinen Söhnen die Softwarefirma Youmday. Der Betriebswirt Gregor Grüb führt die Lahrer Oscar Weil GmbH, einen Produzenten von Stahlwollschwämmen für Haushalte und Handwerker. Dieser stellt unter anderem Abrazo in fünfter Generation her. Die Zigarrenmanufaktur ist für beide kein teures Hobby, das sie sich leisten. „Das ist eine eigenständige Gesellschaft und muss wirtschaftlich funktionieren“, betont Grüb.

Beim eigentlichen Arbeitsvorgang des Zigarrenherstellens nehmen die Mitarbeiterinnen ein leicht angefeuchtetes Tabakblatt, entfernen vorsichtig den Strunk sowie andere Äste und streichen es glatt. Dieses sogenannte Umblatt legen sie auf ein Lederband, das auf dem Wickeltisch angebracht ist, geben geschnittenen Tabak darauf und bedienen das Fußpedal. Das Lederband schließt sich, wickelt das Blatt um den Tabak und gibt den fertigen Wickel, auch Puppe genannt, frei. Nach und nach fertigen sie weitere Wickel, legen sie in hölzerne Formen, die sie anschließend aufeinanderstapeln und 24 Stunden in eine Presse einspannen. Am Tag darauf machen sie an dem Rolltisch weiter. Sie feuchten die lederne Unterlage an, streichen das sogenannte Deckblatt, das die Hülle der Zigarre bilden wird, glatt und pinseln es mit einem Naturkleber ein. Dann wickeln sie es vorsichtig um den Wickel und schneiden die Enden zu recht.

„Das ist die europäische Art, Zigarren herzustellen“, sagt Inhaber Gregor Grüb und spielt auf Cuba an, von wo man Bil-

der von Frauen kennt, die auf ihren Schenkeln Zigarren rollen. Auch im Geschmack unterscheiden sich die Ortenauer von den kubanischen Zigarren. Der klassische regionale Zigarrentabak, der Geudertheimer, aus dem die Zigarren überwiegend bestehen, ist milder als der kräftige mittelamerikanische. „Das ist ein bisschen wie beim Rotwein, ein Spätburgunder ist auch leichter als ein spanischer Rotwein“ betont Gregor Grüb.

Den Geudertheimer bauen zwei Landwirte in der Ortenau exklusiv für die Manufaktur Herr Lehmann an. Er wird auf traditionelle Weise von Hand geerntet, zum Trocknen aufgezogen und nach sechs Wochen fermentiert. 95 Prozent der Herr-Lehmann-Zigarre besteht aus dem Geudertheimer, das Deckblatt aus zugekauftem Sumatratobak, weil sich dieser leichter wickeln lässt. Grüb betont „Unsere Zigarre ist die einzige aus Ortenauer Tabak, die komplett hier gefertigt wird.“ Allerdings gibt es eine weitere Zigarre aus regionalem Tabak, **Claus Nückles**, Inhaber des Tabakwaren- und Spirituosen-geschäfts Zigarren Baumert in Kehl, vertreibt seit 2009 seine „Ortenau-Zigarre“, die zu 100 Prozent aus Tabak aus dem Ortenauer Ried besteht. Gefertigt wird sie aber in einem Betrieb in Hessen. Nückles macht mit der Ortenau-Zigarre nur einen kleinen Teil seines Umsatzes. Ihm gehe es vor allem darum, eine regionale Tradition zu bewahren.

In der Ortenau wird heute nicht nur Tabak für diese beiden Zigarrenmarken angebaut. Das Gros ist für Zigaretten- und Shishatabak. Er wird in anderen Teilen Deutschlands weiterverarbeitet oder exportiert. Seit die EU-Subventionen für Tabak ab 2010 weggefallen sind, ist die Tabakproduktion allerdings zurückgegangen. Heute wird in Deutschland nach Angaben des Bundesverbands Deutscher Tabakpflanzer auf rund 2.000 Hektar Tabak angebaut. Vor etwa zehn Jahren waren es noch rund 4.600 Hektar. ek

### Tennisclub Breisach

#### Erfolgreiche sportliche Saison

Eine äußerst erfolgreiche Saison kann der Tennisclub Breisach verzeichnen. Gleich fünf Mannschaften können einen Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse feiern. Die Mannschaften der Damen 50, Herren 30, Damen 40, Damen 60 Doppel und die Mädchen der U15-Mannschaft haben in vielen spannenden Begegnungen ihr sportliches Talent unter Beweis gestellt und mit großem Kampfgeist ihr Ziel „Aufstieg“ erreicht.



Bild: privat

Die Tennisanlage des TC Breisach aus der Vogelperspektive

### Jugendmusikschule

#### Die JMS geht in die Sommerpause



Bild: JMS

Die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den Zuhörenden bei den zahlreichen Vorspielen und Konzerten vor den Sommerferien. Höhepunkt war der gelungene Live-Auftritt mit „Hinterm Horizont geht's weiter“ (siehe Bild) auf der Landesgartenschau in Neuenburg. Nun ist die JMS-Geschäftsstelle seit Montag, 1. August 2022 in der Sommerpause.

Anfragen, Ab- und Anmeldungen sind allerdings jederzeit möglich und zwar per E-Mail unter jms.breisach@t-online.de. Das neue Musikschulsemester beginnt im Oktober, bei Interesse können „Schnuppertermine“ im September vereinbart werden. Ab Montag, 5. September 2022 ist die JMS-Geschäftsstelle wieder geöffnet.

# Ein richtig tolles Familienfest

Die Niederrimsinger Chilbi lädt 2022 wieder ein



So wie hier mögen die Rimsinger ihre Chilbi - als Familienfest mit viel Musik und Speis und Trank.

Es ist schon immer ein Top-Ereignis für Niederrimsingen gewesen. Die örtliche „Chilbi“ der Trachtenkapelle ist ein Fest für den ganzen Ort und darüber hinaus. In diesem Jahr endlich wieder: vom 20. August bis 22. August soll die Chilbi stattfinden. Es ist ein Neustart, fand die letzte Veranstaltung dieser Art doch 2018 statt und wurde dann wegen der Corona-Situation abgesagt. Vorstand **Dominik Willy**: „Wir hoffen sehr, dass uns nach so langer Zeit ein erfolgreicher Neustart der beliebten Niederrimsinger Chilbi gelingt. Hierfür haben wir schon über Wochen an einer Konzeptänderung gearbeitet.“ Willy nennt als hauptsächliche Änderungen die Umgestaltung des Festplatzes sowie die Umgestaltung des Thekenbereichs und das Bedienkonzept. „Volle Pulle“ soll am Samstag, 20. August von 18.30 Uhr an die Chilbi-Festtage gestartet

werden. Pop, Rock, Charts und Schlager stehen von 20 Uhr an auf dem Programm, unter Leitung der Band „Happymelody“. Die Besucher der Chilbi erwartet ein vielfältiges Essensangebot, natürlich auch Bier - vom Fass und in der Flasche Biermischgetränke, heimische Weine, sowie erfrischende Trendgetränke werden zur Partystimmung beitragen. Weiter geht es am Sonntag um 10.30 Uhr mit dem traditionellen Gottesdienst. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musikverein Oberrimsingen, der anschließend auch zum Frühschoppen aufspielt. Am Sonntag bieten die Veranstalter einen leckeren Jägerbraten mit Gemüse und Nudeln und Deftiges vom Grill. Auch die Familien kommen am Nachmittag auf ihre Kosten. Während die Erwachsenen sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen - gespendet von der Bevölkerung - unterhalten können,

sind die Kinder eingeladen, die Hüpfburg zu nutzen. Musikalisch geht's auch weiter. Von 13.30 bis 15.30 Uhr spielt die Trachtenkapelle Breitnau zur Unterhaltung, danach unterhält der Musikverein Wasenweiler von 17 bis 19 Uhr. Zum Abschluss des Sonntagsprogramms wird die Rathausmusik Freiburg von 19 bis 22 Uhr für Stimmung sorgen. Der Ausklang der Chilbi ist am Montag. Gestartet wird die Chilbi dann um 16 Uhr. Es wird wieder zum Handwerkertreff auf dem Festplatz eingeladen und am Abend spielt erneut die Partyband Happymelody Musik für alle Altersklassen - für tolle Stimmung ist bestens gesorgt. Trachtenkapelle-Vorstand Willy: „Feiern, tanzen und lachen Sie mit uns und verbringen einige fröhliche Stunden mit ihren Familien und Freunden“. Stolz ist man in Niederrimsingen, dass das ganze Dorf für dieses Fest auf den Beinen ist. So gelang es 180 Helferschichten zu besetzen. Viele fördernde Mitglieder und Gönner des Vereins und die aktiven Mitglieder der Trachtenkapelle waren viele Stunden im Einsatz.

**25 JAHRE**  
**Andreas Klein**  
**Fachbetrieb**  
**für Naturstein**

Inhaber Sybille Klein  
Küchenarbeitsplatten · Treppen  
Fensterbänke · Bodenbeläge  
Grabmale · Brunnen  
Gartenplastiken · Restauration  
Waldstraße 34 · 79206 Breisach  
Telefon 076 67 94 03 11  
Fax 076 67 94 03 12  
E-Mail info@steinmetzklein.de  
www.steinmetzklein.de

**Hin & Hair**  
Ihr Trendfrisör

Heike Dinkel  
Frisörmeisterin

Vogelsang 12  
79206 Breisach-Niederrimsingen  
Telefon: 0 76 64.5 98 76  
Mobil: 01 76.62 17 18 42

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Ersatzfahrzeuge
- HU / AU
- Reparaturen aller Marken
- Abschleppdienst bei Unfall / Panne
- Unfallinstandsetzung / Abwicklung
- Glasscheiben-Instandsetzung

Ihr Autohaus  
**Faller** am Tuniberg!

0 76 33 - 140 57 Tunibergstraße 2  
www.autohaus-faller.de 79189 Bad Krozingen-Hausen

**schweizer**  
Fahrräder & E-Bikes

**E-Mobilität**

Strampeln war gestern - Wir sind Ihr Experte für E-Bikes in der Region! Mit zahlreichen Brands, wie...

VELO@VILLE QWIC MORRISON  
**GIANT KETTLER**

Unsere Werkstatt hat für Sie geöffnet!

Vereinbaren Sie Ihren Beratungs- / Verkaufs-Termin unter  
**07667 / 7601**  
Mo-Fr 9-13&14-18 Uhr  
Sa 10-13 Uhr

Neutorstr. 31 • Breisach • +49 (0 76 67) 76 01 • www.schweizer-breisach.de

**Fischer**  
Heizung - Sanitär - Lüftung

Wir beraten, planen und installieren

Telefon: 07667-7574  
Telefax: 07667-6503  
info@fischer-breisach.de • www.fischer-breisach.de

Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!

**Rast** REISELAND

Wir haben Ihren Traum-Urlaub

Rast Reisebüro GmbH  
Bahnhofstr. 15 · 79189 Bad Krozingen · ☎ 07633 3333  
www.rast-reiseland.de

**Rast** BUSREISEN

begeistert bewegend.

Rast Reisen GmbH · Ährenweg 1 · 79258 Hartheim · ☎ 07633 92620  
www.rast-reisen.de



„Der VdK ist da, wenn ich Hilfe brauche.“

### Kompetent beraten im Sozialrecht.

Wir stehen Ihnen in allen sozialen Fragen zur Seite – im Streitfall setzen sich erfahrene JuristInnen engagiert für Sie ein. Schließlich geht es um Ihr gutes Recht! Mehr Infos unter [www.vdk-bw.de](http://www.vdk-bw.de)



**Wir sind für Sie da:**  
VdK Sozialrechtsschutz gGmbH  
Bertoldstraße 44  
79098 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761 504 49-0  
[srg-freiburg@vdk.de](mailto:srg-freiburg@vdk.de)

## Sozialverband VdK fordert mehr Unterstützung für pflegende Angehörige

### „Ich pflege meine Liebsten zuhause“

Häusliche Pflege findet hinter verschlossenen Türen statt: In Deutschland werden 80 Prozent der 4,1 Millionen Pflegebedürftigen zu Hause versorgt – in Baden-Württemberg sind das rund 378.000 Menschen. Mit der Kampagne #naechstenpflege setzt sich der Sozialverband VdK für bessere Rahmenbedingungen in der häuslichen Pflege ein. Auch in Baden-Württemberg ist die Belastung von Angehörigen in der häuslichen Pflege erheblich. Deshalb fordert der VdK mehr Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige, zum Beispiel durch einen Ausbau der Angebote für Angehörige und Pflegebedürftige, Kurzzeitpflegeplätze und einen Rechtsanspruch auf einen Tagespflegeplatz.

Der Sozialverband VdK gehört mit seinen bundesweit über zwei Millionen Mitgliedern und über 250.000 Mitgliedern im Südwesten zu den größten Sozialverbänden in Bund und Land. Er ist föderal strukturiert, parteipolitisch und konfessionell neutral. Als unabhängige Interessenvertretung von Rentnerinnen und Rentnern, Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung sowie von Grundsicherungsempfängern setzt sich der VdK für die sozialen Belange dieser Menschen ein. Seinen Mitgliedern bietet er kompetente Beratung und Vertretung im Sozialrecht, zum Beispiel bei Streitfällen mit der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Unfall- sowie der Rentenversicherung aber auch im Schwerbehindertenrecht.

Mehr Informationen auf [www.vdk-bw.de/](http://www.vdk-bw.de/)

„Ich habe es nicht mehr zum Klo geschafft.“

„Ich kümmere mich darum, Papa.“

Nächstenpflege braucht Kraft und Unterstützung.

Deine Nächsten zuhause zu pflegen, ist erfüllend, bringt aber auch ein Gewicht: Körperlich, seelisch und finanziell. Deshalb fordern wir, dass die Politik Pflegenden mehr Unterstützung anbietet, mehr Zeit zum Pflegen ohne finanzielle Sorgen und mehr Rechte ermöglicht. [www.vdk-bw.de/#naechstenpflege](http://www.vdk-bw.de/#naechstenpflege)

SOZIALVERBAND VdK Baden-Württemberg #naechstenpflege

## Termine

### Deutsch-französische Seniorenschiffahrt

Die Stadt Breisach am Rhein lädt am **Donnerstag, 01. September 2022** wieder zu einer gemeinsamen deutsch-französischen Seniorenschiffahrt auf dem Rhein mit den Partnerstädten Neuf-Brisach und Saint-Louis ein. Seniorinnen und Senioren ab dem vollendeten 60. Lebensjahr aus Breisach am Rhein und den Ortsteilen sind im Namen der Stadt Breisach am Rhein herzlich eingeladen, in geselliger Runde, mit Bekannten und Freunden aus Breisach am Rhein, Neuf-Brisach und Saint-Louis, einen vergnüglichen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen auf dem Schiff zu verbringen. Abfahrt der „Weinland Baden“ ist um 14:00 Uhr an der Schiffsanlegestelle der Breisacher Fahrgastsschiffahrt in der Rheinuferstraße. Rückkehr ist gegen 16.00 Uhr.

Anmeldung zur Seniorenschiffahrt: Die Teilnahme an der Schiffahrt ist kostenlos. Anmeldungen nimmt der Seniorenbeirat der Stadt Breisach am Rhein jeweils Donnerstag, 11. und 18. August 2022 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Spitalkirche am Marktplatz in Breisach am Rhein entgegen. Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen die Anmeldungen nur zentral in Breisach am Rhein angenommen werden. Eine Anmeldung auf den Ortsverwaltungen entfällt.

Bitte beachten Sie außerdem, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

### Computerkurs MS Windows 11

Termine: 19.09. bis 24.10.2022 immer montags, (3.10.22 verlegt auf Dienstag 04.10.22), 6 Treffen

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Kosten: 60,-Euro gesamt

Ort: Schulungsraum der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e. V., Freiburger Str. 6, 79206 Breisach

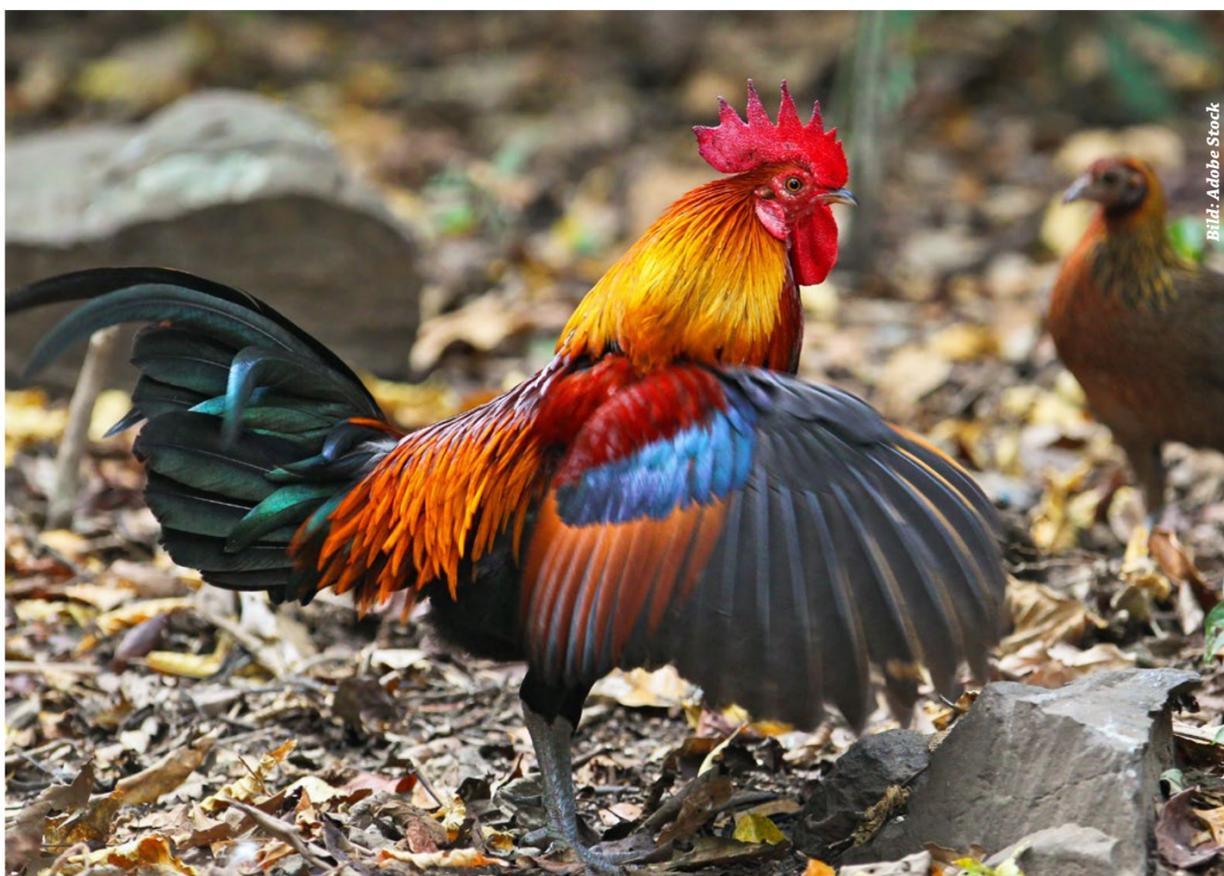
Anmeldung: 07667 - 90 58 8-18 / 07667 - 90 58 8-0

### Stammtisch VdK Breisach

Der nächste Stammtisch des Sozialverbandes VdK Breisach findet am Donnerstag, den 25.8.2022, 17.30 Uhr im „Martinshof Ihringen“ statt.

## Statussymbol der Eisenzeit

Reste des ältesten Hühneris nördlich der Alpen entdeckt



Bankivahuhn: Von dieser Rasse stammt das heutige Haushuhn ab. Die Männchen sind farbenfroher als die Weibchen.

Das Hühner-Ei ist das Vogel-Ei vom Haushuhn und dient biologisch der Erzeugung der Nachkommenschaft. Als landwirtschaftliches Produkt wird es vom Menschen als Nahrungsmittel verwendet und oft nur als Ei bezeichnet. Fast 2.400 Jahre alte Schalen aus dem heutigen Bayern sind der erste direkte Beleg für den Verzehr von Eiern und zeugen von einem Wandel der Ernährungsgewohnheiten. Die Schale des Hühneris ist meist unter 0,5 mm dick und besteht zu 90 % aus Calcium Carbonat. Die Farbe der Kalkschale des Hühneris ist genetisch bedingt und hängt allein von der Hühnerasse ab, von der das Ei stammt. Ob das älteste bekannte Hühneris nördlich der Alpen gekocht war, lässt sich nicht sagen. Auf jeden Fall stammt es aus dem heutigen Nördlingen in Bayern und seine Schalen landeten im 4. Jahrhundert vor Christus zwischen verbranntem Getreide und Tierknochen im Abfall. Das haben Wissenschaftler des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege mit Hilfe ihrer englischen Kollegen an der Universität York nun nachweisen

können. Sie haben die nur millimetergroßen Splitter aus einer Müllgrube der späten Eisenzeit untersucht. Die Lage inmitten von Speiseresten spricht dafür, dass das Hühneris tatsächlich dem Verzehr diene. Es handelt sich damit um den ersten direkten Beleg für den menschlichen Konsum von Eiern nördlich der Alpen.

„Dieser auf den ersten Blick so unscheinbare Fund zeugt von einer kleinen Zeitenwende, was die menschlichen Ernährungsgewohnheiten betrifft. Mit einem Augenzwinkern gesagt: Was damals begann, führte später zum Ostereier“, erklärt Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Nach dem aktuellen Forschungsstand hielten die Menschen in Mitteleuropa Hühner bis dato nämlich eher als Haus- denn als Nutztier. Dass die Hähne in der europäischen Eisenzeit als Statussymbol galten, belegen etwa Darstellungen auf Münzen dieser Zeit. Ursprünglich stammt das heutige Haushuhn vom südostasiatischen Bankivahuhn ab, das

noch heute gezüchtet wird. In Europa sind seit der Eisenzeit vereinzelt Knochen der Tiere nachweisbar, also ab etwa 800 vor Christus. Erst am Ende der Eisenzeit, im 3. bis 2. Jahrhundert vor Christus, scheinen Menschen Hühner zum Eierlegen zu halten. Auch darüber

### Uralte Hühnerknochen erzählen den Forschern heute spannende Geschichten

geben die Tierknochen Aufschluss, auf die Archäologinnen und Archäologen immer wieder stoßen. Ab dem 3. Jahrhundert vor Christus finden sich darunter mehr Knochen von Hennen als von Hähnen – beispielsweise im Oppidum von Manching, nahe dem heutigen Ingolstadt. Dies weist auf eine gezielte Nutzung der Hühner zur Eierproduktion hin.

Auf die vorzeitliche Müllgrube waren Archäologinnen und Archäologen 2020 bei einer Ausgrabung gestoßen. Das daraus geborgene Sediment

wurde durch feine Siebe geschlämmt, um die Makroreste unter dem Mikroskop untersuchen zu können. Dabei traten auch die Schalenstücke zu Tage. „Den Nachweis einer Hühner-Eierschale verdanken wir der günstigen Kombination aus guten Erhaltungsbedingungen, einer akribischen Analyse der Kleinstfunde im gesiebten Sediment und neuer Technik“, sagt Dr. Johann Friedrich Tolksdorf, der zuständige Archäologe am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Die zu den Eierresten gehörende Vogelart wurde an der Universität York per Massenspektrometrie der Proteinmoleküle bestimmt. Die Methode beruht darauf, dass sich der Aufbau der Proteine einzelner Tierarten voneinander unterscheidet und ermöglicht eine effiziente und zuverlässige Analyse auch kleinster Bruchstücke und Tierreste wie der Eierschalen aus Bayern. Mit Hilfe der C14-Methode, bei der der Anteil des Kohlenstoffisotops gemessen wird, wurden die vorzeitlichen Speiseabfälle in das 4. Jahrhundert vor Christus datiert. *ek*

# Sing mit!

## Sommerabend im Kloostergarten

Die **Chorgemeinschaft Breisach**  
und der **Franziskaner-Kloostergarten-Verein**  
laden herzlich zum gemeinsamen Singen von Volksliedern im  
Kloostergarten auf dem Münsterberg ein.

**Samstag, 6. August 2022**  
**19 – 21 Uhr**  
Einlass ab 18.30 Uhr

Genießen Sie im Anschluss an das gemeinsame Singen die besondere, abendliche Atmosphäre der Dämmerung im Kloostergarten mit einem kleinen Imbiss und Getränken.

Unsere Sitzreihen im Atrium sind wieder geöffnet und mit weiterhin etwas Abstand stehen sie als Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Gerne können Sie Ihre eigenen Stühle mitbringen.

Bewirtung durch die Vereine. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

# 1793 war die Stadt Breisach vollständig zerstört

Die Menschen am Rhein erlebten ein schreckliches Inferno



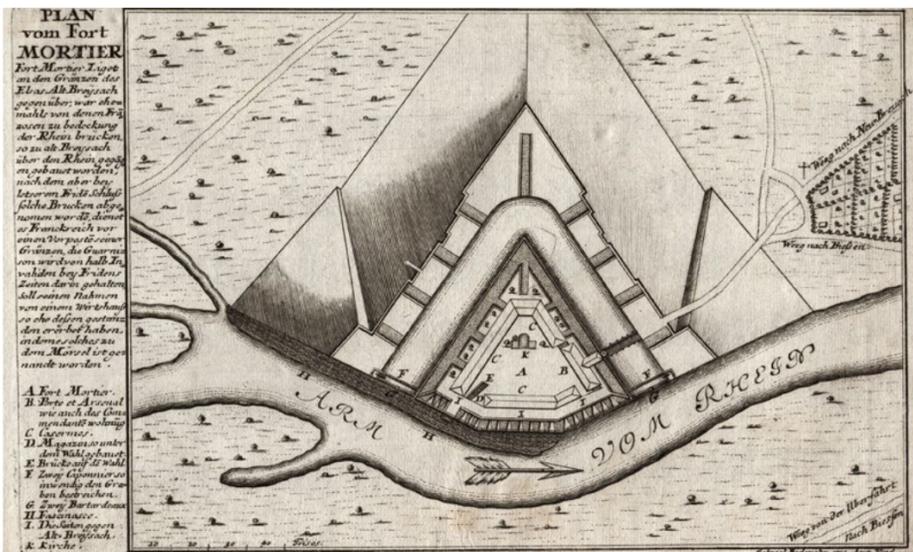
Das heutige Fort Mortier am Rhein

Breisach wurde 1793 komplett zerstört. Das ergibt sich aus einem Aufruf an Menschenfreunde zur mildtätigen Unterstützung der durch feindliche Bombardierung verunglückten Bewohner von Alt Breisach aus dem genannten Jahr. Demnach sei es nicht gelungen die feindliche Batterie jenseits des Rheins in Frankreich/Elsass mit eigenen Kanonen zum Schweigen zu bringen. Von der feindlichen Batterie aus erfolgte fünf Tage lang unaufhörlicher Beschuss auf Alt Breisach. In den Tagen vom 15. bis 19. September wurde die Stadt vom Fort Mortier aus völlig zerstört und in Schutt und Asche gelegt. Den kaiserlichen Truppen war

aussah, schilderten die Augenzeugen Dekan Pantaleon Rosmann (1776 bis 1853) und sein Freund Faustin Ens. Sie veröffentlichten 1851 in einer Abhandlung zur Geschichte der Stadt Breisach. 1792 hatte die Revolutionspartei Frankreich zu einer Republik erklärt, König Ludwig XVI. wurde ermordet. Robespierre versuchte das entworfene Schreckenssystem auch nach außen anzuwenden und griff Breisach schuldlos an. Der Festungskommandant von Neu Breisach (heute Neuf-Breisach) hatte zuvor gegenüber Alt Breisach die Batterien aufwerten lassen. Er besetzte diese reichlich mit Mörsern und Kanonen.

den Flammen mischte sich das Jammergeschrei der Menschen. Dieser schauderhafte Zustand dauerte stets wachsend vier volle Tage und fünf Nächte an. Erst am 19. September, nachdem alles, bis auf wenige vom Berg verdeckte Gebäude in Schutt und Asche gelegt war, fand der französische Feind seine Zerstörungslust gesättigt. Das Münster wird in dem Bericht nur am Rande erwähnt. Dessen feste Mauern hatten der Gewalt der Kugeln widerstanden, doch die Schwesternkirchen lagen in düsteren Trümmern. Zwar geriet auch das Innere durch eine zum Fenster hereinfallende Bombe in Brand. Die Orgel zerschmolz, die Sei-

vorhanden sind, sind vorzugsweise nur noch die Münsterkirche und der Bürgerturm, in dem einst Peter von Hagenbach bis zu seiner Hinrichtung bewacht wurde zu nennen. Durch diesen Turm mit seinem Tor wurde die dritte und oberste Festung gemeinsam mit dem Kapftr abgeschlossen. Vom alten Schloss, das Berthold V. von Zähringen erbaute und das 1743 die Franzosen zerstörten, sind nur noch die Umfangsmauern des Platzes und Grabens gegen Süden und Westen vorhanden. Der Radbrunnen war früher 180 Fuß (ca. 56 Meter) hoch und wurde so beschädigt, dass er auf 60 Fuß (ca. 19 Meter) abgetragen werden musste. Sehr viel ging 1793 durch den Brand verloren. Das riesige Befestigungswerk, das Ludwig XIV. von 1648 an in jahrzehntelanger Arbeit rings um die durch den Westfälischen Frieden (Friedensschluss nach dem 30-jährigen Krieg) an Frankreich gefallene Stadt Breisach errichten ließ, änderte von Grund auf den Brückenkopf am breiten Rheinstromarm. Im Rahmen des Ausbaus von Breisach zur Festung wurde auch die ehemalige Rheinbrücke im 17. Jahrhundert über den Rhein gebaut. 1700 wurde diese endgültig zerstört, danach gab es nur noch Fährverbindungen. 1697 hatte Ludwig XIV. die Stadt Breisach wieder zurückgeben müssen. Den ganzen militärischen Schutz des Rheinübergangs konzentrierte Vauban von nun an auf das elsässische Ufer und errichtete neben der Militärstadt Neu Breisach auch eine dreieckige Außenbastion am Rhein (1967 bis 1699), Fort Mortier genannt. Kennzeichnend sind die beiden Flanken des Dreiecks mit der steilen Escarpe dahinter. In das Fort hinein führt ein rechteckiges Tor, das in einer höheren, segmentförmig geschlossenen Blendnische sitzt. Das Tor wird von zwei römisch-dorigen Pilastern flankiert. Nur der obere Abschluss ist ungewiss, vielleicht saß eine Attika oder ein Giebeldreieck über dem von den Pilastern getragenen Hauptgesims. ek



Grundriss Fort Mortier

es nicht gelungen, das feuerfeste Fort Mortier mit eigener Artillerie außer Gefecht zu setzen. Man sei sich zwar bis dahin feindlich aber nicht feindselig gegenüber gestanden. Man hatte bis dahin in Alt Breisach alles vermieden, was dem Feinde auch nur den geringsten Anlass zu einer feindseligen Handlung geben konnte. Der damalige Angriff kam unvorhergesehen und plötzlich. Das einzige Bauwerk, das 1793 beim so genannten Stadtverbrennen dem Beschuss ohne größere Schäden widerstand war das Münster. Wie es dazu

Am 15. September 1793 trat das feindliche Bombardiercorps unter klingendem Spiel aus den Toren Neu Breisachs heraus und schickte sich zur Beschießung der Stadt Breisach an. Die ersten Bomben, die geworfen wurden, waren auf die höheren Gebäude des Franziskanerklosters, des Radturmes und des Zuchthauses gerichtet. Aus diesen erhob sich bald hohe lodernde Feuersäulen. So verbreiteten sich die Schrecknisse des Feuers schnell durch die ganze Stadt und gaben ein Bild schauerhaftester Verwüstung. In den Donner und das Prasseln der sich im Rhein spiegeln-

tenaltäre verbrannten, doch der Hochaltar wurde mit seinem kunstvollen Schnitzwerk wie durch ein Wunder erhalten. Der Historiker **Dr. Johann Baptist Weiss** beschreibt in seinem Vorwort zum Rosmann/Ens-Buch wie die Stadt ein halbes Jahrhundert später aussah: Breisach ist zum Teil wieder erbaut, Trümmer sind aber noch überall sichtbar. Die Stadt gleicht einem Invaliden, der das Leben gerettet, aber Glieder verloren und alles voll Schrammen hat, der an seinen Narben eine ganze Geschichte aufzählen kann. Von alten Bauwerken, die in Breisach noch

**Bitte beachten!**

**Sommer-Öffnungszeiten**  
vom 25.07. bis 11.09.22

Mo	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di - Do	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Fr	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa	9:00 Uhr - 14:00 Uhr

So in dieser Zeit geschlossen

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueth.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

**Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!**

**Ihr regionaler Energieversorger.**  
T 07667 - 37 97 11 • www.scharr-waerme.de

**SCHARRWÄRME**  
bringt Energie ins Leben

**Artur Uhl**

Wir stellen ein:  
**Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**  
mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

**Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG**  
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos  
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,  
Telefon 07667-537  
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

**AD Service**  
KG  
Hausverwaltung Immobilien

**Interessante Gewerbeimmobilien im Angebot**

Sprechen Sie uns an!  
Anfragen bitte per Mail an info@a-d-service.de

AD Service KG · Ensishheimer Straße 9 · 79206 Breisach am Rhein  
info@a-d-service.de · www.a-d-service.de

